

AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes in Mobility Online hochzuladen (Joint Study)/per E-Mail an ceepus@boku.ac.at zu senden (CEEPUS). Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution sowie die von der Studiendekan*in unterschriebene Äquivalenzliste nach der Mobilität ist in Mobility online hochzuladen (Joint Study) /per E-Mail zuzusenden (CEEPUS). Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Annahmeerklärung). Rückfragen an jointstudy@boku.ac.at /ceepus@boku.ac.at

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: **Anonym**
- Studienrichtung: **H UBRM-Master**
2. Gastinstitution: **Universidad de Buenos Aires**
 Gastland: **Argentinien**
3. Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: **von 28 07 2025 bis 19 12 2025**
 Studienjahr: **2026/2027**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

Homepage der Gastinstitution	3
Studierende / Freunde	5
Lehrende an der BOKU	5
Studienpläne	3
Gastinstitution	3
BOKU International Relations	4
Sonstige: Studienservices	4

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Spanisch	100 %	3.)	%
2.)	%	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Sich möglicherweise im Vorhinein über Social Media Studenten Gruppen ein Bild machen, auch über den Wohnungsmarkt. (BAIS - Buenos Aires International Students). Sich einen Überblick über die finanzielle Situation verschaffen, vor allem wegen hoher Inflation. Wichtig ist sicher auch die Lage, der Unterkunft zur Universität, da die Stadt schon sehr groß ist und es leicht passieren kann, dass man einen langen Weg zur Universität hat. Auch wichtig ist es sich über Sicherheit zu informieren, aber da wird von der Regierung und der Universität Information bereit gestellt.

8. Gastinstitution

Sich gut informieren über die Schwierigkeit der Kurse und ein gutes Sprachniveau aufweisen. Buenos Aires International Students (Bais) ist eine Organisation für Internationale Studenten, die für Wohnungssuche und auch generell soziale Kontakte hilfreich sein kann. An der Gastinstitution gibt es für jede Facultad eigene Institutionen für Internationale Studenten. In meinem Fall war das die Facultad de Agronomia de la Universidad de Buenos Aires.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Kontaktpersonen von JointStudy Freemover, aber ich kann die Namen nicht mehr nennen, weil in dem Zeitraum, in dem ich das organisiert hab vier mal die Ansprechperson gewechselt hat oder gekündigt hat. Ansonsten war Herr der akademische Koordinator sehr hilfreich und schnell erreichbar. Auch mit den Studienservices habe ich mich ausgetauscht bezüglich Äquivalenzliste.

11. Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

BOKU International Relations	3
von Lehrkräften an der BOKU	5
von der Gastinstitution	5
von Studierenden an der Gastinstitution	5
von anderen: Leute, Studierende von anderen Unis in Argentinien	5

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Hier hat grundsätzlich alles relativ gut funktioniert, bis auf, dass im Vorfeld der Organisation von Seiten der Joint Study anscheinend viel Personalwechsel stattgefunden hat und es dazu ab und zu zu längeren Wartezeiten gekommen ist. Die finanzielle Unterstützung war einigermaßen angemessen, wobei aufgrund der hohen Inflation in Argentinien vielleicht ein wenig niedrig. Hier ist mir aber sehrwohl bewusst, dass nicht so schnell auf eine so kurzfristig hohe Inflation reagiert werden kann.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Die Sprachkenntnisse sind auf jeden Fall entscheidend, da man wirklich ein hohes Niveau an Spanisch benötigt, wenn man Kurse auf Spanisch besucht. In meinem Fall waren alle Kurse auf Spanisch und da wird man am Anfang schon etwas überfordert.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:

Von Seiten der International Relations gab es Kennenlertermine, Spanisch Kurse und auch ein International Cooking zum Abschluss wo man Speisen und Kulturen der anderen Länder kennenlernen konnte.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere: Eine Whatsappgruppe für Internationale Studis

17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

18. Wie würden Sie den Unterkerftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

19. In welchem Ausmaß waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

20. Wie war der Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail an der Gastinstitution?

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

21. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 1000 €

Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier): 1180 €

davon:

Unterbringung	600	€ / Monat
Verpflegung	300	€ / Monat
Fahrtkosten am Studienort	20	€ / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	5	€ / Monat
Studiengebühren	155	€ / Monat
Sonstiges: Sport/Unterhaltung	100	€ / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

22. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

23. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

24. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

In akademischer Hinsicht:

Neue Kenntnisse zu erlangen über Themen der Umweltwissenschaften aus Südamerikanischen Sicht und vor allem die Verbindung zu einer westlichen, industriestaatlichen Sicht. Ein Spanisch Niveau zu erreichen, dass es mir erlaubt sowohl schriftliche, als auch mündliche Prüfungen zu absolvieren und in die Thematik einzutauchen und mich am Ende des Aufenthaltes wirklich mit Professoren auszutauschen.

In soziokultureller Hinsicht:

Einen Einblick in die Gesellschaft zu bekommen. Neue Freundschaften zu schließen und die lokale Kultur kennenzulernen. Gleichzeitig war es sehr interessant auch politische Schwierigkeiten aus nächster Nähe zu erfahren und

25. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Aufgrund eines Fehlers im Vorhinein des Aufenthalts wurde ein falscher Umrechnungsfaktor für die Kurse in Buenos Aires verwendet, dadurch war ich nicht darauf vorbereitet, dass der Arbeitsaufwand so extrem hoch sein wird. Das ganze wurde dadurch verstärkt, dass ich, aufgrund von fehlender Erfahrungswerte, sehr schwierige Kurs ausgewählt habe. Dadurch, dass in diesen wirklich ausschließlich auf Spanisch unterrichtet wurde und Spanisches Unterrichtsmaterial zur Verfügung stand, war das gerade am Anfang und in der Prüfungsphase eine große Herausforderung, die viel mehr Studentaufwand erforderte, als anfangs kalkuliert.

26. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

weil ich in dem Auslandssemester fast nur Lehrveranstaltungen aus dem Freie Wahlects-Katalog machen konnte und es eigentlich nicht möglich ist 30 ECTS zu absolvieren, auch weil die Umrechnung der Credits in Buenos Aire zu ECTS den Aufwand absolut nicht widerspiegelt.

27. Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Grundsätzlich war die Kommunikation sehr gut und schnell, nur als die Personalwechsel stattgefunden haben, waren oft lange Wartezeiten, dies wäre vielleicht zu verbessern.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Grundsätzlich kann man sich die Zeit an der Fakultät sehr gut einteilen, da viele Kurse an verschiedenen Wochentagen und zu verschiedenen Zeiten am Tag angeboten werden. Da Anwesenheitspflicht ist, ist das sehr hilfreich, da man sich so seine Tage an der Uni gut einteilen kann. Es gibt ein System mit Zwischenprüfungen, bei denen es das Ziel ist über 70% zu erreichen um am Ende des Semesters nach den Zwischenprüfungen bereits die "Promocion" zu erreichen. Das bedeutet, dass man keine Abschlussprüfung über den gesamten Stoff erneut ablegen muss. Dieses System ist nicht nur bei Frontalvorlesungen mit normalen Vorlesungsprüfungen, sondern auch bei Seminaren, bei denen Gruppenprojekte, Präsentationen und Arbeiten verfasst werden, in Verwendung. So haben wir bei einer Lehrveranstaltung beispielsweise eine Zusammensetzung der Note aus einer schriftlichen Auswertung, einer Gruppenarbeit, in der man Interviews führen musste, diese in einer Arbeit + Präsentation wiedergibt, sowie einer abschließenden mündlichen Prüfung über das Gelernte im Zusammenhang mit den wissenschaftlichen Artikel, die es wöchentlich zu lesen gab. Hier musste man wie oben erwähnt jeweils über 70% erreichen um am Ende den Status "Promocion" zu erreichen. Unsere Gruppenarbeit haben wir hier an der Argentinischen Küste zum Thema Wellenbrecher und Erosion gemacht. In der Lehrveranstaltung Umweltbezogenes Projektmanagement haben wir zum Beispiel eine Gruppenarbeit zur Projektplanung von Hochwasserprävention und Nachbearbeitung gemacht. Auch hier gab es Gruppenarbeit und Zwischenprüfungen. Der Campus von meiner Fakultät war für ich öffentlich sehr gut zu erreichen und in einem sehr großen schönen Park gelegen. Ich hatte meine Kurse an 2 Wochentagen verteilt, bin aber auch an anderen Tagen an die Uni zum Lernen oder für Gruppenarbeiten, da der Park sowie Cafeteria dafür sehr einladend waren. Für die Zwischenprüfungen ist es nicht optimal, wenn man seine Kurse alle an einem oder zwei Tage hat, da auch die Prüfungen nur zu diesen Zeitpunkten abgehalten werden, so kann es schon passieren, dass man 2-3 Prüfungen an einem Tag hat. Dafür muss man sich dann dementsprechend vorbereiten.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Der Gewinn enormer Sprachkenntnisse, sowie der Gewinn von neuer Freundschaften. Gleichzeitig eine neue Sicht auf viele Dinge im Hinblick auf meine Ansicht meiner akademischen Karriere, aber auch meine persönlichen Ansichten zum Thema Umwelt und Ressourcenumgang aber auch andere persönliche Themen.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Sich wirklich gut informieren, welche Kurse sie besuchen und absolvieren können, sowie über die Schwierigkeit im Verhältnis zu den Sprachkenntnissen.

Die International Relations der Fakultät in Buenos Aires sind wirklich sehr hervorzuheben, da sie schnell antworten und sehr hilfreich sind.

Falls irgendwelche konkreten Fragen offen bleiben, stehe ich gerne für Antworten und Aushilfe zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website der BOKU International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

Ja Nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an jointstudy@boku.ac.at erklärt werden.